

**RS OGH 1997/7/10 2Ob222/97d,
9ObA126/98i, 8ObA117/02t,
9ObA143/07f, 9ObA147/12a,
2Ob20/16d**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.07.1997

Norm

ASVG §333 Abs3

Rechtssatz

Die Ausnahmebestimmung des § 333 Abs 3 ASVG schafft keinen neuen Haftungsgrund, sondern schließt die Anwendung des Haftungsprivilegs nur für einen gewissen haftpflichtversicherungsrechtlich orientierten Bereich aus (ZVR 1995/122).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 222/97d
Entscheidungstext OGH 10.07.1997 2 Ob 222/97d
Veröff: SZ 70/140
- 9 ObA 126/98i
Entscheidungstext OGH 29.04.1998 9 ObA 126/98i
- 8 ObA 117/02t
Entscheidungstext OGH 19.12.2002 8 ObA 117/02t
Veröff: SZ 2002/180
- 9 ObA 143/07f
Entscheidungstext OGH 05.06.2008 9 ObA 143/07f
Auch; Beisatz: Mit § 333 Abs 3 ASVG wird zwar kein neuer Haftungsgrund geschaffen, jedoch führt dies dazu, dass der Dienstgeber entsprechend den allgemeinen Regeln für Verschuldens- und Gefährdungshaftung einzustehen hat. (T1)
- 9 ObA 147/12a
Entscheidungstext OGH 29.01.2013 9 ObA 147/12a
- 2 Ob 20/16d
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 2 Ob 20/16d
Beis ähnlich wie T1; Veröff: SZ 2017/4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108192

Im RIS seit

09.08.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.02.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at